



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-22344

E-Mail: ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 19.05.2022

Niederschrift

über die **10. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 12.05.2022, 17:10 Uhr bis 18:45 Uhr, Leskan-Park Dellbrück - DB Training, Learning & Consulting, Waltherstr. 49 - 51, 51069 Köln

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Michel	CDU
Herr Volker Görzel	FDP
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Herr Jörg van Geffen	Auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Vedat Akter	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Robert Glashagen	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD

Beratende Mitglieder

Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Herr Wolfgang Jehle	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Silvio Crapis	Auf Vorschlag von CDU
Herr Nicolai Lucks	Auf Vorschlag von CDU
Herr Uli Kessel	Auf Vorschlag von FDP
Herr Benedict Conrad	Auf Vorschlag von Volt
Frau Martina Dietrich	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE

Herr Sebastian Bucher	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	Auf Vorschlag von SPD
Herr Florian Schuster	Auf Vorschlag von SPD
Frau Anja Senff	Auf Vorschlag von FDP
Frau Astrid Kraus	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Nicola Dichant	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Alf Spröde	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Dr. Dr. Rainer Broicher	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Paul Intveen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Michel, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung sowie die Gäste und Zuschauer. Er bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Dr. Landskron für die Möglichkeit hier im Leskan-Park tagen zu können.

Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
zurückgestellt
- 3.3 Rolle der Stadt Köln auf dem Kölner Grundstücksmarkt für die Marktsegmente
Geschosswohnungsbau, Einfamilienhaus- und Doppelhausgrundstücke sowie
Gewerbegrundstücke
hier: Nachfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am 24.03.2022
1469/2022
Tischvorlage
- 5.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betr.: "REAL-Markt in
Porz-Eil retten!"
AN/0998/2022/1
Tischvorlage
- 15.6 Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt
1485/2022
Tischvorlage
- 16.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von
Verkaufsstellen an Sonntagen
1098/2022
Tischvorlage

Herr Michel bittet die Tagesordnungspunkte 6.2 und 16.1 in die noch zu terminierende Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses vor dem Rat im Juni zu vertagen.

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
zurückgestellt

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Leskan-Park / Spicher-Park
- gestern - heute - morgen -
(Herr Berner, Planungsbüro ASTOC)

1.2 Zwischenbericht zur Seviceoffensive
(Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH)

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung der Anfrage des RM Akter aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 10.02.2022;
betr. Sachstand Frischezentrum
0758/2022

3.2 Beantwortung der Anfrage - KölnTourismus GmbH: "Werbung für den Tourismus in Köln" (3530/2021)
hier: Mündliche Nachfrage des RM van Geffen aus der Sitzung am
18.11.2021
1339/2022

3.3 Rolle der Stadt Köln auf dem Kölner Grundstücksmarkt für die Marktsegmente Geschosswohnungsbau, Einfamilienhaus- und Doppelhausgrundstücke sowie Gewerbegrundstücke
hier: Nachfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.03.2022
1469/2022

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betr.: "REAL-Markt in Porz-Eil retten!"
AN/0998/2022/1

- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier
4461/2021
- 6.2 Regionalplanneuaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022
zurückgestellt
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7.1 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11.1 Kölner Statistische Nachrichten – 4/2022
Unternehmensdienstleistungen
Beschäftigungsentwicklung in Köln und im Regionalvergleich 2011 bis 2021
1080/2022
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Lastenradförderung 2021
1024/2022
- 15.2 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK)
Stand: 12/2021
0940/2022

- 15.3 Sachstand Planungsfortschritt Wasserstoff-Pipeline AN/0266/2022
1092/2022
- 15.4 Logistikforum Februar 2022
0943/2022
- 15.5 Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (THCG) in der Stadtverwaltung
und der KGAB
1173/2022
- 15.6 Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt
1485/2022
- 16 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 16.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von
Verkaufsstellen an Sonntagen
1098/2022
zurückgestellt

17 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 18 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 19 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 20 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 21 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 22 Mitteilungen**
- 23 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 24 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Verwaltung stellt die Angelegenheit zurück.

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Leskan-Park / Spicher-Park - gestern - heute - morgen - (Herr Berner, Planungsbüro ASTOC)

Herr Berner, Planungsbüro ASTOC, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt Herrn Richter vom Planungsbüro ASTOC sowie die Herren Wardemann, Koch und Frau Schröder von der Firma Metropol vor. Er berichtet, dass er auf Initiative von Herrn Dr. Landskron und der Firma Metropol, für diese im Leskan-Park stattfindende Sitzung des Wirtschaftsausschusses, eine Präsentation (siehe Anlage 1) über dieses Areal vorbereitet habe. Er informiert über die Historie des Standorts und weist darauf hin, wieviel Qualität über viele Jahre der Entwicklung an diesem Ort entstanden sei, aber auch über die Dynamik, wie sich etwas aus bestimmten Beständen weiterentwickelt und zu einem sehr qualifizierten Standort der gemischten Nutzung (Gewerbe, Arbeiten, Wohnen und Freizeit) geführt habe.

Der Vorsitzende, Herr Michel, nimmt die Aussagen von Herrn Greitemann und Herrn Berner auf, dass dieses Areal (Leskan Park und Spicher Park) ein gutes Beispiel dafür sei, wo Gewerbe erfolgreich verdichtet wurde und Wandel zugelassen werden kann.

Er bedankt sich nach reger Diskussion im Ausschuss bei Herrn Berner und Herrn Dr. Landskron und beendet den Tagesordnungspunkt.

1.2 Zwischenbericht zur Serviceoffensive (Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH)

Herr Müller, Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH, stellt anhand eines kurzen Films (siehe Anlage 2) den „Zwischenbericht zur Serviceoffensive“ vor.

Herr Michel bedankt sich bei Herrn Müller und weist darauf hin, dass unter dem Tagesordnungspunkt 15.5 hierzu noch Fragen gestellt werden könnten.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung der Anfrage des RM Akter aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 10.02.2022; betr. Sachstand Frischezentrum 0758/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

3.2 Beantwortung der Anfrage - KölnTourismus GmbH: "Werbung für den Tourismus in Köln" (3530/2021) hier: Mündliche Nachfrage des RM van Geffen aus der Sitzung am 18.11.2021 1339/2022

Herr van Geffen merkt an, dass eine Nachfrage zu der Beantwortung noch schriftlich eingereicht werde.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

3.3 Rolle der Stadt Köln auf dem Kölner Grundstücksmarkt für die Marktsegmente Geschosswohnungsbau, Einfamilienhaus- und Doppelhausgrundstücke sowie Gewerbegrundstücke hier: Nachfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.03.2022 1469/2022

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit zurück.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betr.: "REAL-Markt in Porz-Eil retten!" AN/0998/2022/1

Herr van Geffen stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung, um den Betroffenen ein Signal zu senden.

Herr Akter schließt sich der Ausführung von Herrn v. Geffen an und bittet die Verwaltung explizit um den Erhalt der Arbeitsplätze.

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Planen und Bauen, informiert, dass die Verwaltung alle aufgeführten Punkte des Antrages sehr ernst nehme. Er äußert, dass unmittelbar nach bekannt werden der Schließung des Marktes die Verwaltung Kontakt aufgenommen habe. Er berichtet über das schriftlich vorliegende Antwortschreiben des Marktes sowie den verwaltungsseitig angestrebten Maßnahmen.

Herr Josipovic, Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales – Stabsstelle Wirtschaftsförderung -, merkt an, dass die Arbeitsagentur einen Termin mit dem alten Eigentümer vereinbart habe, um auf dieser Basis konkrete Angebote an die Arbeitnehmerschaft zu erarbeiten.

Frau Karadag bedankt sich für die Einschätzung, die schon im Hauptausschuss mitgeteilt wurde, und äußert, dass sich alle im Ergebnis einig seien, sich unumstritten auf die Seite der Arbeitnehmerschaft zu stellen und die Arbeitsplätze sowie die Nahversorgung in Porz-Eil zu sichern. Sie weist darauf hin, dass bei diesem privatwirtschaftlichen Betriebsübergang die Möglichkeiten kommunal sehr eingeschränkt seien und der Handlungsspielraum ausgeschöpft würde. Sie informiert, dass der Ursprungsantrag zu dezidiert gewesen sei, und aus diesem Grund habe sich das Bündnis auf den Änderungsantrag geeinigt, für den sie um Zustimmung bitte.

Frau Roß-Belkner merkt an, dass Frau Karadag die Überlegungen des Bündnisses dargelegt habe, und bittet um Unterstützung des Änderungsantrages.

Herr Görzel bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausführungen und merkt an, dass dies ein relativ schwieriges Thema – das auch dem Wahlkampf geschuldet – sei. Er äußert, dass er Schwierigkeiten mit dem „wohlgemeinten“ Bündnisantrag habe und könne sich vorstellen, dass die betroffenen Personen sich nicht ernst genommen fühlen könnten. Aus diesem Grund könne er, als Vertreter der FDP-Fraktion, diesem Änderungsantrag so nicht zustimmen.

Herr van Geffen stimmt den Ausführungen von Herrn Görzel zu den „wohlgemeinten Formulierung“ des Änderungsantrages zu. Er sei der Auffassung, dass der Wirtschaftsausschuss sich nichts vererbe, den Ursprungsantrag gemeinsam zu verabschieden, da die Verwaltung ohnehin dabei sei, alle Punkte des Antrages abzuarbeiten. Er informiert, dass er aber im Zweifel nicht gegen den Änderungsantrag des Bündnisses stimmen würde, obgleich er damit nicht glücklich sei.

Herr Akter stimmt den Äußerungen der Herren v. Geffen und Görzel zum Änderungsantrag zu. Er merkt an, dass er, wenn es keine Mehrheit für den Ursprungsantrag gebe, aufgrund der aktuellen Situation der Beschäftigten der Märkte auch den Änderungsantrag unterstützen werde.

Herr Wortmann weist darauf hin, dass hier nicht über den Standort gesprochen werde, sondern es um die Arbeitsplätze gehe. Er informiert, dass der Konzern ca. 60 Betriebe im Kölner Stadtgebiet betreibe, deshalb müsse es jetzt nicht an einer Kauflandstruktur hängen. Er merkt an, dass er sich über dieses Engagement zu einer Zeit der Umstrukturierung des Galeria-/Karstadt-Konzerns gefreut hätte. Er äußert, dass der Konzern sicherlich einen großen Teil dieser Menschen in den bestehenden Strukturen weiter beschäftigen werde. Er finde es vermessen, wie jetzt eine Wirtschaftsförderung hier vor den Karren gespannt werde und möglicherweise auch noch die Verantwortung übertragen bekomme, und dies sei für ihn „Wahlkampf“.

I. Beschluss:

- 1.) Der Hauptausschuss der Stadt Köln bittet die Verwaltung, alle ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen und Instrumente zu nutzen, um gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen einen Weg zu finden, das funktionierende SB-Warenhaus in der Rudolf–Diesel–Straße in Porz–Eil und den dort existierenden Einkaufsmarkt möglichst ohne Unterbrechungen fortzuführen. Er fordert die am Verkauf des dortigen

gen Real- Marktes beteiligten Unternehmen ausdrücklich auf, diesen Markt-Standort, insbesondere im Interesse einer wohnortnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, zu erhalten und die derzeit dort beschäftigten Mitarbeiter*innen zu übernehmen.

- 2.) Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten zu ergreifen, um die am Verkauf des Real-Marktes beteiligten Unternehmen bei der Fortführung des Marktes zu unterstützen.
- 3.) Der der Verwaltung zu diesem Real-Markt vorliegende Bauantrag wird priorisiert bearbeitet und unter Beachtung des städtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzepts einer zeitnahen Entscheidung zugeführt. Dazu ist im unmittelbaren Kontakt mit dem Antrag stellenden Unternehmen der Genehmigungsprozess gemeinsam umgehend zur Entscheidungsreife zu bringen.
- 4.) Im Gegenzug soll das übernehmende Unternehmen gebeten werden, die Offenhaltung des aktuellen Marktes zumindest bis zum Beginn von Um- oder Neubauaktivitäten sicherzustellen und dafür die Belegschaft zu übernehmen. Eine Neuansiedlung von zusätzlichen Filialisten im Rahmen des weiteren Betriebs des SB-Marktes soll über das im Einzelhandels- und Zentrenkonzept eröffnete Maß hinaus nicht stattfinden.
- 5.) Die städtische Wirtschaftsförderung soll zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit die Möglichkeiten prüfen und die beteiligten Unternehmen entsprechend dazu beraten, ob und gegebenenfalls auf welche Art und Weise über die Gewährung von öffentlichen Leistungen -z.B. Kurzarbeitergeld- eine vorübergehende Schließung des Marktes zwecks baulicher Sanierung für die Mitarbeiter*innen überbrückt werden kann, somit betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen werden und die Arbeitsverhältnisse fortbestehen. Sämtliche Instrumente des Arbeitsmarktes sollen hier Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

Der Dringlichkeitsantrag wurde durch den mündlichen Änderungsantrag ersetzt.

II. Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss dankt der Verwaltung für die bereits erfolgte Unterstützung und fordert sie auf, weiterhin alles in Ihrer Hoheit liegende zu tun, um eine möglichst

schnelle Fortführung des Einzelhandels in Porz – Eil sicherzustellen und insbesondere auf Erhalt der Arbeitsplätze hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der FDP-Fraktion - **zugestimmt.**

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier 4461/2021

Frau Karadag äußert, dass der Verwaltungsvorlage grundsätzlich zugestimmt werden könne. Sie fragt nach, warum aktuell keine Notwendigkeit an städtebaulichen Maßnahmen gesehen werde, wenn Handlungsbedarf bestehe. Des Weiteren bittet sie die Verwaltung um weitere Erläuterung, wie eine Steuerung in diesem Quartier gesichert werde.

Herr van Geffen bittet die Vorlage, wegen Beratungsbedarf, in die kommende Sitzung zu vertagen.

Herr Michel bittet die Verwaltung um Stellungnahme, ob die Möglichkeit bestehe diese Vorlage zu vertagen.

Frau Rohde, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, informiert, dass die Bezirksvertretungen auch vertagt haben und die Vorlage aller Voraussicht nach erst am 01.09.2022 im Stadtentwicklungsausschuss behandelt werde, und somit sei eine Vertagung der Vorlage möglich. Sie merkt zur Frage von Frau Karadag an, dass es natürlich immer eine Frage sei, welche Steuerungsmöglichkeiten zum Einsatz gebracht würden und das städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen mit vorbereitenden Untersuchungen schon ein sehr „starkes und scharfes Schwert“ seien. Sie äußert, dass es wichtig sei, sich einen Überblick im Quartier zu verschaffen und aus Sicht der Verwaltung sei dort ein sehr großer Handlungsbedarf. Sie berichtet, dass es sich bei diesem Quartier um ein extrem dynamisches mit vielen Unternehmen handle, die auch selber Handlungsbedarfe haben. Sie sei der Auffassung, dass es sich vor Ort etwas sortieren müsse und aus heutiger Sicht bestehe noch keine Notwendigkeit über städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (z. B. Entwicklung der Bodenpreise) Einfluss zu nehmen. Sie informiert, dass sich die Bearbeitung in einer sehr frühen Phase befinde und gerade mit Sondierungsgesprächen begonnen worden sei.

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Planen und Bauen, äußert, sofern die Verwaltung erkennen sollte, dass Entwicklungen absolut gegen die Zielvorstellungen laufen, dann würden diese „Schwerter“ gezogen, und das habe die Verwaltung an anderer Stelle auch schon bewiesen. Er informiert, dass die Verwaltung schon sehr intensive Gespräche mit einigen Eigentümern geführt habe, die dort „Entwickeln“ wollen und ihre Bereitschaft gezeigt und auch zugesagt haben.

Frau Roß-Belkner äußert, dass sich ihre Fraktion dieser Verwaltungsvorlage wohlwollend anschließen könne. Sie bittet auch weiterhin den Fokus „Wertschöpfung und Qualität“ im weiteren Prozess zu berücksichtigen.

Herr Akter merkt an, dass er sich grundsätzlich mit der Vorgehensweise einverstanden erkläre, und er könne einer Vertagung der Vorlage zustimmen. Er finde aber, dass die Aussage der Verwaltung, keine personellen und finanziellen Ressourcen zur Einrichtung eines Beirates zur Verfügung stellen zu können, ein „Wehrmutstropfen“ sei.

Herr Görzel merkt an, dass er heute auch hätte zustimmen können. Er bittet um ein entsprechendes Signal des Wirtschaftsausschusses, um dieses Projekt voranzutreiben.

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit einstimmig zurück.

**6.2 Regionalplanneuaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022**

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit einstimmig – vor Eintritt in die Tagesordnung – in eine noch zu terminierende Sondersitzung vor der kommenden Rats-sitzung am 20.06.2022 zurück.

**7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante
Angelegenheiten**

**7.1 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022**

Frau Karadag äußert, dass lt. Anhang 2 – Sozialräume - das Bilderstöckchen keine Zuschüsse für das in Planung befindliche Projekt „Soziales Quartierszentrum Escher Straße“ erhalte. Sie fragt, was die Verwaltung im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ für das Projekt im Bilderstöckchen machen könne und welche Landesförderung für das Soziale Projekt Escher Straße noch in Betracht komme.

Sie bittet um schriftliche Beantwortung, die auch dem Sozialausschuss und dem Lie-genschaftsausschuss zur Verfügung gestellt werden solle.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

8 Marktwesen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

9 "koeln.de"

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

**11.1 Kölner Statistische Nachrichten – 4/2022
Unternehmensdienstleistungen
Beschäftigungsentwicklung in Köln und im Regionalvergleich 2011 bis
2021
1080/2022**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen

15 Mitteilungen

15.1 Lastenradförderung 2021 1024/2022

Herr van Geffen bedankt sich für die Mitteilung, und weist auf die „Schieflage“ bei der Förderung der einzelnen Stadtbezirke hin. Er bittet darum, dass die Information der Lastenradförderung stadtweit weitertransportiert und dabei auch versucht werde, die Bezirke zu erreichen, die weniger bedacht worden seien.

Frau Schneeloch ergänzt hierzu, dass sich dies im vergangenen Jahr schon abgezeichnet habe und deshalb im politischen Veränderungsnachweis für den letzten Haushalt schon eingespeist wurde. Sie merkt an, dass damit bei Neuauflage der Lastenradförderung dezidiert die Stadtteile bevorzugt würden, die bisher weniger gefördert worden seien.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.2 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK) Stand: 12/2021 0940/2022

Frau Karadag erinnert an ihre in der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschuss gestellten Konkretisierungen in dieser Angelegenheit, die sie auch schon im Liegenschaftsausschuss platziert habe.

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit zurück.

15.3 Sachstand Planungsfortschritt Wasserstoff-Pipeline AN/0266/2022 1092/2022

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit zurück.

15.4 Logistikforum Februar 2022 0943/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.5 Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (THCG) in der Stadtverwaltung und der KGAB 1173/2022

Frau Schneeloch bedankt sich bei der KGAB und merkt an, dass es für diese tolle Initiative nur Lob geben könne.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.6 Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt 1485/2022

Herr Michalak berichtet, dass er auch Mitglied im Integrationsrat sei und dort festgestellt worden sei, dass dieser Preis, die sogenannte „Goldene Plakette“ – noch vor anderen europäischen Städten – sehr eindrucksvoll bestätige, dass Vielfalt ein Reichtum sei, der diese Stadt nach vorne bringe.

Herr Akter äußert, dass er die Stadt Köln zu diesem Preis beglückwünsche. Er merkt an, dass es von Vorteil für Köln wäre, wenn alle Menschen die hier leben und im wahlfähigen Alter seien, auch wählen dürften. Er sei der Auffassung, dass dies ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Integration der hier lebenden Menschen sei.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

16.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 1098/2022

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit einstimmig – vor Eintritt in die Tagesordnung – in eine noch zu terminierende Sondersitzung vor der kommenden Ratsitzung am 20.06.2022 zurück.

17 Mündliche Anfragen

17.1 Sachstand „Einzelhandelsplattform Digitalisiert“

Frau Schneeloch erinnert, dass hier im Ausschuss das Thema „Einzelhandelsplattformen Digitalisiert“ diskutiert worden sei. Sie merkt an, dass dies auch ein großes Thema in der Corona-Pandemie gewesen sei, wie z. B. zur Stärkung des lokalen Einzelhandels im Online-Format und fragt nach einem Update zur Förderung dieser Plattformen (Veedellslieben und Veedelsshopping). Sie weist darauf hin, dass Fördermittel geflossen seien und der Politik zugesagt wurde, dass die Veedelsplattformen stadtwweit ausgerollt werden und wenn man sich die Plattformen ansehe, sei dort kein Content. Sie bittet die Verwaltung um ausführliche schriftliche Beantwortung zu dieser Thematik.

Herr Josipovic, Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, weist darauf hin, dass die beiden Modellprojekte

Rodenkirchen und Lindenthal mittlerweile online gestellt worden seien und basierend auf diesen Erfahrungswerten werde das weitere Vorgehen entschieden.

17.2 Sachstand „Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft“

Frau Roß-Belkner bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand zum Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft. Sie weist darauf hin, dass der Auftrag schon vor einiger Zeit an die Verwaltung herangetragen worden sei.

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Planen und Bauen, äußert, dass diese Angelegenheit schriftlich beantwortet werde.

Der Vorsitzende, Herr Michel, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Michel
(Vorsitzender)

gez. Kleindienst
(Schriftführerin)